



## Antrag

der Abgeordneten **Doris Rauscher, Angelika Weikert, Arif Tasdelen, Ruth Waldmann, Kathrin Sonnenholzer, Ruth Müller, Kathi Petersen, Susann Biedefeld SPD**

### **Gesundheitsmanagement in Kindertageseinrichtungen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag zum betrieblichen Gesundheitsmanagement in bayerischen Kindertageseinrichtungen zu berichten,

- welche Maßnahmen im Bereich hinsichtlich des betrieblichen Gesundheitsmanagements in Kindertageseinrichtungen bislang ergriffen und unterstützt wurden;
- welche Haushaltsmittel für diese Maßnahmen in den vergangenen Jahren eingesetzt wurden;
- wie viele Kindertageseinrichtungen, Leitungen, Erzieherinnen / Erzieher und pädagogisch Tätige in den vergangenen Jahren vom Freistaat geförderte Angebote wahrgenommen haben
- und welche weiteren Unterstützungsmöglichkeiten von Seiten der Staatsregierung angeboten werden könnten, um dem hohen Stress- und Krankenstand im Erzieherwesen effektiv und präventiv zu begegnen.

### **Begründung:**

Laut einer Erhebung der Techniker Krankenkasse vom August 2015 sind Erzieherinnen und Erzieher und andere pädagogisch Tätige in einer Kindertageseinrichtung häufiger krank als andere Berufsgruppen: Erzieherinnen seien demnach im vergangenen Jahr vier Tage mehr krankgeschrieben gewesen als der Durchschnitt der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in Deutschland. Die Krankenkasse führt diese Zahlen auf den hohen Lärmpegel, immer komplexer werdenden Aufgaben, höheren Anforderungen und stärkeren Stress in der täglichen Arbeit mit Kindern und ihren Eltern zurück, die zu Krankheitsfällen führen.

Auch das Bildungsreferat der Stadt München hat jüngst Zahlen vorgelegt, die die hohe Belastung der Pädagogen widerspiegeln: Demnach gaben 46 Prozent der Befragten an, dass sie häufig unter Stress stünden; jeder zweite Beschäftigte leidet fast täglich unter Müdigkeit, Erschöpfung oder Rückenschmerzen. Zudem häufen sich Beschwerden über Kopfschmerzen, Schlafstörungen und Nervosität.

Durch Angebote im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements wie Sportangebote oder Kurse zur Stressbewältigung können gesundheitliche Beschwerden nachweislich verringert werden, Neuerkrankungen kann vorgebeugt werden. Dies würde nicht nur der Gesundheit der Beschäftigten zugutekommen, sondern auch zur Zufriedenheit im Berufsfeld und damit zu einer geringeren Arbeitskräfte-Fluktuation in den einzelnen Einrichtungen beitragen sowie eine Maßnahme gegen den Fachkräftemangel darstellen.